

Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak

apl. Professor an der Technischen Universität München
Beratender Ingenieur für Verkehrsplanung

Gabelsbergerstr. 53 80333 München Tel. (089) 284000 Fax (089) 288497
e-mail: Prof.Kurzak@t-online.de

17. Mai 2021

Bebauungsplan Nr. 22 „Sondergebiet Andechser Molkerei Scheitz im Gemeindeteil Erling“, 5. Änderung

Verkehrsuntersuchung

1. Aufgabe und Grundlagen

Der Bebauungsplan Nr. 22 der Gemeinde Andechs, aktuell geltend in der Fassung der 4. Änderung vom 15.09.2020, soll zur Sicherung des Standortes der Andechser Molkerei Scheitz unter gleichzeitiger Wahrung des gemeindlichen Interesses an einer geordneten städtebaulichen Entwicklung sowie der Anliegerinteressen geändert werden.

Die Änderung umfasst folgende Bereiche (vgl. Abb. 1):

1. Veränderung der Wandhöhen des der Produktion dienenden westlichen Bauraums
2. Vergrößerung des westlichen Bauraums in Richtung Süden für die Erweiterung der Materialwirtschaft
3. Geringfügige Erweiterung des Bauraums der Energiezentrale in Richtung Norden für vorhandene Kamine
4. Geringfügige Erweiterung des Bauraums der Milchtanks für einen in ca. 1 m Höhe mit einem Geländer versehenen Umlauf, der für Revisionsarbeiten an den Milchtanks erforderlich ist
5. Überdachter Fahrrad-Abstellplatz auf der bereits vorhandenen KFZ-Stellfläche
6. Redaktionelle Anpassung der Teilfläche 2 (TF2) im Bereich der Entsorgungsstation / neuen Materialwirtschaft
7. Verlängerung der Lärmschutzwand entlang der betriebsinternen Verkehrsfläche in Richtung Südosten
8. Änderungen bei einzelnen Grünflächen/ betriebsinternen Verkehrsflächen zur Wahrung erforderlichen Wenderadien

2. Verkehrsbelastung 2010, 2015 und 2021

Die Verkehrssituation im Andechser Gemeindeteil Erling im Bereich der Molkerei wurde am Donnerstag, den 20. Mai 2010 durch das Zählbüro Schuh & Co., Germering, erhoben. Das Ergebnis der Verkehrszählung ist in Abb. 2 in Form von Querschnittsbelastungen in Kfz/Tag (= 24 Std.) dargestellt (auf 100 gerundet). Die Knotenstrombelastungen sind in den Anlagen 1-4 detailliert nach Fahrtrichtungen und Verkehrsarten in richtiger räumlicher Zuordnung aufgeführt. Dargestellt sind der Gesamtverkehr (Anlage 1) und der Schwerverkehr (Anlage 2) in Kfz/24 Stunden sowie die Belastung der morgendlichen (Anlage 3) und abendlichen Spitzenstunde (Anlage 4). Angegeben sind die Belastungen nach Fahrtrichtungen (Linksabbieger, Geradeausfahrer, Rechtsabbieger und Summe).

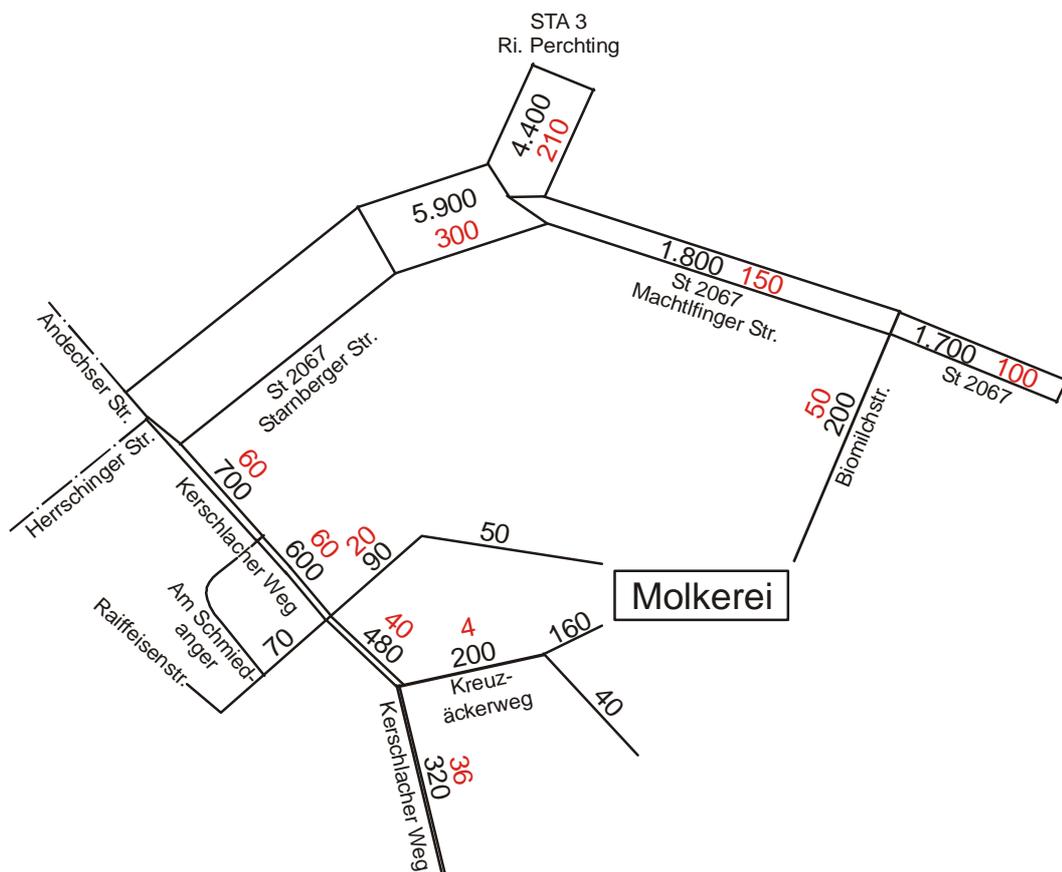


Abb. 2: Verkehrsbelastung in Andechs Erling im Bereich der Molkerei Scheitz in Kfz/24 Std. am Donnerstag, den 20. Mai 2010; davon Schwerverkehr/24 Std. in rot angegeben (auf dem Kerschbacher Weg Schwerverkehr = landwirtschaftlicher Verkehr)

Die Haupteerschließungsstraße in Andechs Erling ist die St 2067, Starnberger Straße, die westlich der Einmündung der Kreisstraße STA 3 von Perchting eine Belastung von 5.900 Kfz/Tag hat, davon 300 Kfz/Werktag Schwerverkehr (50 Busse, 180 normale Lkw und 70 Lastzüge/Sattelschlepper). Dieser Verkehr kommt hauptsächlich von der STA 3, die mit 4.400 Kfz/Tag belastet ist, davon 210 Kfz Schwerverkehr/Tag (siehe auch Anlagen 1, 2). Die St 2067, Machtlfinger Straße ist „nur“ mit 1.800 Kfz/Tag belastet, davon 150 Kfz Schwerverkehr/Tag.

Die Verkehrsbelastung der St 2067 wurde in Höhe Machtlfing an der amtlichen Zählstelle 8033 9504 im Rahmen der DTV-Zählungen 2010 (DTV = durchschnittlicher täglicher Verkehr im Jahresmittel), die alle 5 Jahre stattfinden, zu 1.946 Kfz/24 Stunden ermittelt. Die DTV-Belastung 2015 ergab 1.949 Kfz/24 Stunden, d.h. es ist von 2010 auf 2015 quasi keine Verkehrszunahme festzustellen. Die St 2067 hat in diesem Teilabschnitt von Erling nach Traubing auch keine größere Bedeutung.

Da die DTV-Zählung 2020 wegen der Pandemie auf 2021 verschoben wurde, liegen keine aktuellen DTV-Belastungen vor. Es ist zu unterstellen, daß z.Z. die DTV-Belastung, d.h. der Jahresmittelwert um mindestens 10 % geringer ist; dieses Ergebnis ist aus Vergleichszählungen bekannt. Da die werktägliche Belastung etwa 10 % höher ist als der DTV, entspricht die 2010 gezählte Belastung entsprechend Abb. 2 auch jetzt noch etwa dem Istzustand.

Die Andechser Molkerei Scheitz ist, wie dargelegt, über die Biomilchstraße an die Machtlfinger Straße angebunden. Sie hat mit Stand Mai 2021 einen Kfz-Verkehr mit einem Aufkommen von 620 Kfz/Tag (davon ca. 170 Kfz Schwerverkehr, 450 Kfz PKW; eigene Zählung von Januar-März 2021, Maximalbelastung). Der Schwerverkehr der Biomilchstraße kommt ausschließlich von der St 2067 aus Richtung Erling bzw. fährt dorthin. Schwerverkehr in Richtung Machtlfing besteht nicht.

3. Künftiges Verkehrsaufkommen bis 2035

3.1 Ausgangspunkt: Bebauungsplan Nr. 22 vom 16.10.2012

Die aktuelle Verkehrsbelastung 2021 hält sich im Rahmen der Prognose aus der Verkehrsuntersuchung vom 02.06.2010. Die auf den umliegenden Straßen entstehende Verkehrsbelastung wurde im benannten Gutachten, Seite 4, wie folgt dargestellt:

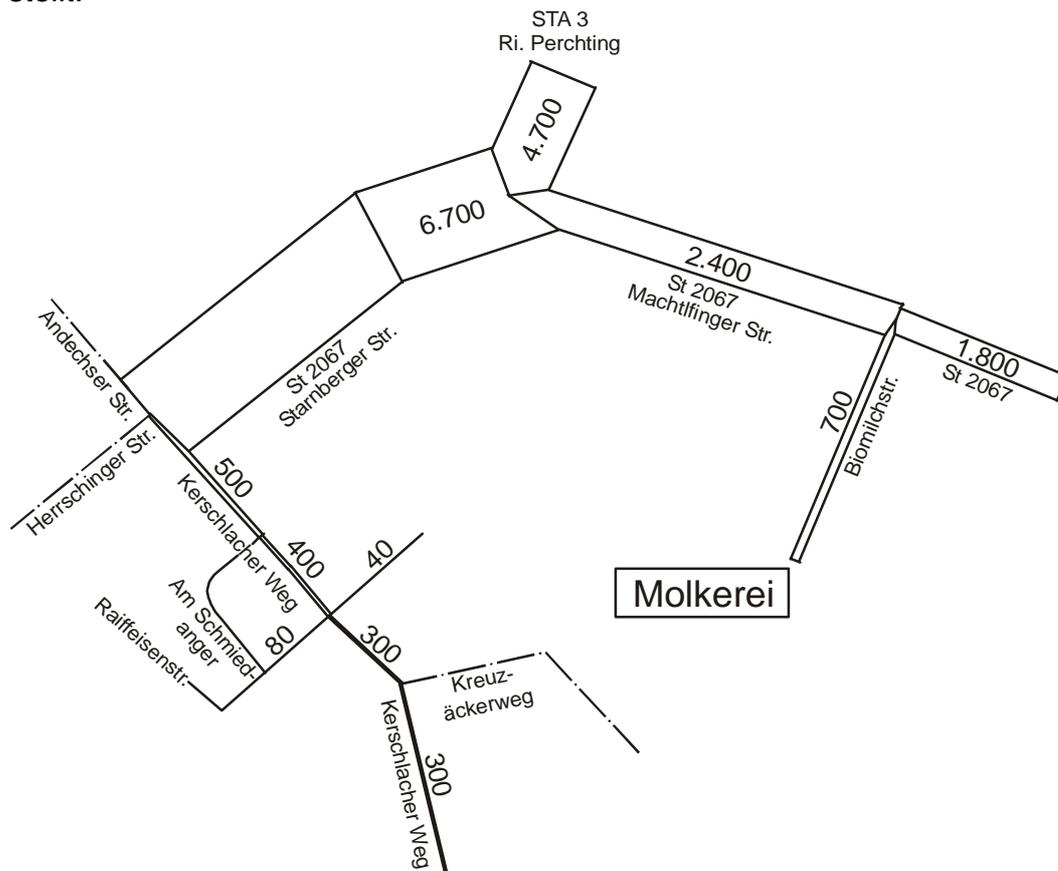


Abb. 3: Prognosebelastung (auf 100 gerundet) in Andechs Erling mit ausgebaute Molkerei auf Basis des Bebauungsplans Nr. 22 vom 16.10.2012 und Erschließung nur über die Biomilchstraße in Kfz/24 Std., Prognose 2035

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Verkehrszunahme bis 2035 von ca. 7 % und des Ausbauzustands der Andechser Molkerei Scheitz, wie er mit Bebauungsplan vom 2012 festgesetzt worden ist, wird der Verkehr auf der Biomilchstraße auf 700 Kfz/Tag zunehmen, davon 100 Kfz/Tag Schwerlastverkehr (Milchannahme und Verteilung der Milchprodukte). Die Belastung der St 2067, Machtlfinger Straße im Ab-

schnitt bis zur Starnberger Straße wird sich von 1.800 auf 2.400 Kfz/Tag erhöhen. Die Belastung der Starnberger Straße zwischen Kerschbacher Weg und der STA 3 wird insgesamt von 5.900 auf 6.700 Kfz/Tag zunehmen, davon 400 Kfz/Tag aufgrund der allg. Verkehrszunahme und 400 Kfz/Tag durch die geänderte Verkehrsführung von/zur Molkerei nur noch über die Biomilchstraße. Westlich der Anbindung Kerschbacher Weg / Andechser Straße wird die Zusatzbelastung der St 2067, Herrschinger Straße durch die Entwicklung der Molkerei bei 100-200 Kfz/Tag, d.h. nur bei etwa 2 % der Gesamtbelastung liegen. Wie bereits dargelegt berücksichtigen die vorstehenden Zahlen (Prognose für 2035) die allgemeine Verkehrszunahme sowie den Ausbauzustand gemäß Bebauungsplan Nr. 22 vom 16.10.2012.

3.2. Aktueller Stand

Aktuell finden über die Biomilchstraße 620 Kfz-Bewegungen/Tag statt (Summe Zu- und Abfahrten; 450 Pkw und 170 Lkw). Die aktuellen Zahlen basieren auf Verkehrszählungen der Andechser Molkerei Scheitz zwischen Januar und März 2021 unter Berücksichtigung der Maximalbelastung.

3.3. Bebauungsplan Nr. 22, 5. Änderung

Auch die künftige Erschließung der Andechser Molkerei Scheitz erfolgt ausschließlich über die Biomilchstraße.

Die mittel- und langfristige Erweiterung der Molkerei auf Basis der 5. Änderung wird nach Vollausbau der Betriebsführung (Maximalbelastung) zu einer Zunahme von ca. 25 % des PKW-Aufkommens und ca. 17 % des LKW-Verkehrsaufkommens führen. Unter Berücksichtigung von maximal 40 Besucherfahrten zur Schaukäserei (Maximalbetrachtung der Besucherfahrten, vgl. Verkehrsuntersuchung Prof. Kurzak vom 02.06.2010) steigt das Verkehrsaufkommen in der Biomilchstraße auf 802 Kfz-Fahrten/Tag (563 Pkw und 199 Lkw sowie 40 Besucherfahrten). Die Belastung der Biomilchstraße wird demnach von heute 620 auf künftig maximal 802 Kfz/Tag zunehmen.

Bei Einbezug der allg. Verkehrszunahme bis 2035 auf den weiteren Gemeindestraßen von etwa noch 7 % ergibt sich auf Basis des aktuellen Stands folgende Gesamtbelastung (Abb. 4, auf 100 gerundete Werte).

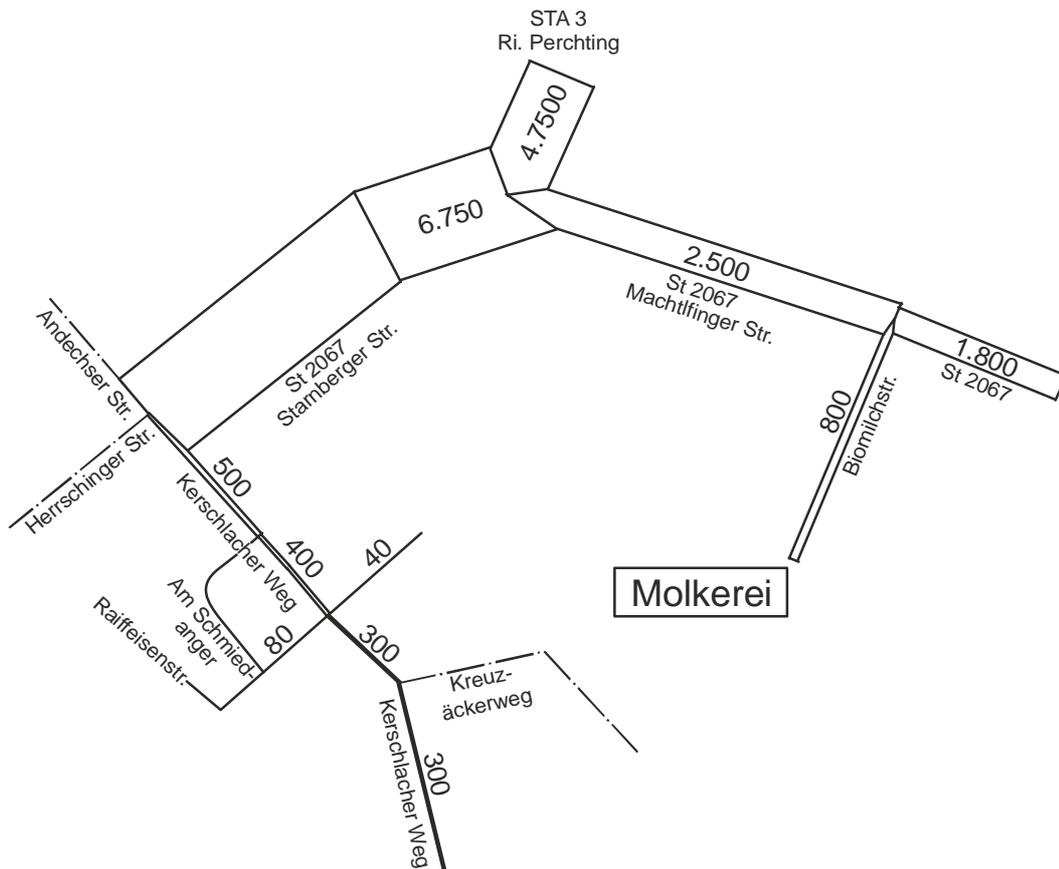


Abb. 4: Prognosebelastung (auf 100 gerundet) in Andechs Erling mit ausgebauter Molkerei und Erschließung nur über die Biomilchstraße in Kfz/24 Std., Prognose 2035

Die Prognosebelastung der Biomilchstraße als einzige Anbindung der Molkerei wird bei der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 auf künftig ca. 800 Kfz/Tag zunehmen (gerundet), davon 200 Kfz/Tag Schwerverkehr (Milchannahme und Verteilung der Milchprodukte). Die Einmündung der Biomilchstraße in die St 2067, Machtlfinger Straße, ist auch künftig problemlos leistungsfähig. Sodann wird weiter die Belastung der St 2067, Machtlfinger Straße im Abschnitt bis zur Starnberger Straße anstatt der bislang prognostizierten 2.400 Kfz/Tag, dann 2.500 Kfz/Tag betragen. Die Belastung der Starnberger Straße zwischen Kerschbacher Weg und der STA 3 wird insgesamt auf 6.750 Kfz/Tag zunehmen. Westlich der Anbindung Kerschbacher Weg / Andech-

ser Straße wird die Zusatzbelastung der St 2067, Herrschinger Straße durch die Entwicklung der Molkerei bei ca. 50 Kfz/Tag, d.h. nur bei etwa 1 % der Gesamtbelastung liegen. Schließlich wird sich die Verkehrsbelastung der Kreisstraße STA 3 von 4.700 auf 4.750 Kfz/Tag erhöhen.

4. Ergebnis

Mit der Modernisierung und Erweiterung der Andechser Molkerei Scheitz einschließlich einer Schaukäserei wird das Verkehrsaufkommen auf ca. 802 Kfz-Fahrten/Tag ansteigen, davon etwa 199 Kfz-Fahrten Schwerverkehr. Die Erschließung erfolgt wie bisher ausschließlich über die Biomilchstraße.

Insgesamt ergeben sich aus der Modernisierung und Erweiterung der Molkerei Scheitz für die Gemeinde Andechs, Ortsteil Erling, keine verkehrlichen Nachteile.

München, 17. Mai 2021

(Prof. Dr.-Ing.  Kurzak)